

NvK predigt. Thema: Intranses.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 109 Nr. 107 (mit Druck); künftig b XVII Sermo CXIII.  
Erw.: Koch, *Umwelt* 143.

Über dem eigenhändigen Entwurfstext: 1452 lune post Epiphaniam in Aquis, dum irem ad ducem Burgundie.

zu <1452 Januar 8 / 10 und Januar / Februar>.

Nr. 2178

Eintragung in der Baumeister-Rechnung der Stadt Hasselt über Ausgaben für städtische Gesandte zu NvK nach Aachen wegen einer Bulle und verschiedenenorts wegen des Ablasses.<sup>1)</sup>

Or.: HASSELT, *Rijksarchieff, Oud Archief van de Stad Hasselt* 483 (s.o. Nr. 1868) f. 8<sup>r</sup> und 9<sup>r</sup>.  
Druck: Gessler, *Réception* 63.

Item den selve Merlemont<sup>2)</sup> t'Aeken aen des caerdenaels bulle<sup>3)</sup> te coepyeren<sup>4)</sup>, te scriiven ende te tekenen, uutgegeven ix bodd.

Item meester Aert der scoelmeester gewest ii reesen, te weeten xxix dage naeden caerdenael omme die gracye te krygen ende te verlengen<sup>5)</sup>, xv gr. xvii bodd.

<sup>1)</sup> Hasselt war der Jubiläumsablaß (gracye Z. 4) bei der Verleihung für den deutschsprachigen Teil der Diözese Lüttich 1451 IX 26/27 verweigert worden; s.o. Nr. 1825 Z. 4f. und Anm. 2 sowie Nr. 1904 Z. 5–7. Offenbar bemühte sich die Stadt jetzt um die nachträgliche Gewährung, so daß sich Nr. 2178 wohl nur auf den zweiten Aufenthalt des NvK in den südlichen Niederlanden, im besonderen aber auch auf den zweiten Besuch in Aachen vom (8.)9. bis 10.(11.) Januar 1452 beziehen kann.

<sup>2)</sup> S.u. Nr. 2188 Z. 5.

<sup>3)</sup> Es muß offen bleiben, ob es sich bei dieser "Bulle" um den Jubiläumsablaß oder um eine andere Sache, etwa um einen Partikularablaß handelt. Wie aus Nr. 1868 Z. 19 folgt, war im Oktober 1451 bereits eine "Bulle" vorausgegangen, die, wie sich aus Anm. 1 ergibt, nicht den Jubiläumsablaß zum Inhalt hatte.

<sup>4)</sup> Nämlich: konzipieren.

<sup>5)</sup> Der Ablaß für die Diözese Lüttich war bis zum 1. Februar 1452 befristet; s.o. Nr. 1825 Z. 6f. und Nr. 1904 Z. 8f.. Deshalb der begreifliche Wunsch der Hasselter, die für sie nunmehr schon recht knappe Frist verlängern zu lassen.

1452 Januar 10, Lüttich.

Nr. 2179

Eintragung im Protokoll des Lütticher Domkapitels über ein durch den Lütticher Priester Iohannes Parentis vorgelegtes Schriftstück des NvK über die vakante Pfarrkirche zu Bomal.<sup>1)</sup>

Or.: LÜTTICH, *Arch. de l'État, Cathédral, Secrétariat, Conclusions capitulaires* 1 f. 156<sup>r</sup>.  
Erw.: Bormans, *Répertoire* 11; Koch, *Umwelt* 143.

Zur Primzeit legt Iohannes in der magna capella ante cameram claustrarii in Gegenwart der Zeugen dominus Iohannes de Suprauillam, dominus Iohannes Wethoirn (?) und des Klerikers Helberrus (?) de Schalchouen dem Magister und Scholaster der Lütticher Kirche Iohannes de Stembeir ein Schreiben des NvK über die durch Tod des Mailhieu vakante Pfarrkirche zu Bomal vor. Qui scolasticus decrevit et fulminavit processus.

<sup>1)</sup> Südl. Lüttich an der Ourthe. Es handelt sich um die Übertragung dieser Kirche an den genannten Johannes. Vgl. weiterhin unten Nr. 2197.